



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

131 (19.3.1903) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-102352](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-102352)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Abonnement:
Tägliche Ausgabe:
70 Pfennig monatlich.
Eringerlohn 20 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
ausschlag N. 3.42 pro Quartal.
Einzel-Nummern 5 Pfg.
Nur Sonntag-Ausgabe:
20 Pfennig monatlich,
ins Haus od. durch die Post 25 Pfg.
Inseraten:
Die Colonien-Zeile ... 30 Pfg.
Andere Zeilen ... 20
Der Metalle-Zeile ... 60

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.
In der Postliste eingetragen
unter Nr. 3021

Telephon: Direktion und
Druckerei: Nr. 841
Redaktion: Nr. 877
Expedition: Nr. 218
Filiale: Nr. 815

Nr. 151.

Donnerstag, 19. März 1901.

(Abendblatt.)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 19. März 1901.

Neue Gesetze.

Mit dem kommenden 1. April treten drei Gesetzeswürfe in volle Kraft, deren Fertigstellung im Entwurf und demnächstige Durchberatung nicht ganz leicht war: die Seemannsordnung, das Fleischbeschaugesetz und das Sacharingesetz. Für die Wichtigkeit der Seemannsordnung ist erst noch letzter Tage ein bedeutsames Schlaglicht bezeichnet worden, welches in der Rede des nationalliberalen Abg. Dr. Semler bei Besetzung des mehrfach erwähnten Druckfehlers in zwei Richtungen auf die Erreichung eines Kompromisses geworfen wurde, dessen Zustandekommen auch für die Verabschiedung dieses Entwurfs sich als eine unerlässliche Voraussetzung herausstellte. Der Abg. Dr. Semler legte mit Recht Wert darauf, daran zu erinnern, in welchem Maße es gelungen sei, die Urheber, unter denen es auch nicht wenige verhältnismäßig kleine Leute gibt, zu einer Reihe von erheblichen Konzessionen an den sozialpolitischen Geist der Zeit zu vermögen. Er hob alsdann hervor, daß der sozialpolitische Fortschritt, den die deutsche Seemannsordnung darstelle, auch im Ausland gewürdigt zu werden beginne. Das ist für unser Ansehen als auch-fertigende Nation ganz gewiß nicht ohne Wert. Würde das Zustandekommen der neuen Seemannsordnung dadurch nicht unerheblich erschwert, daß die Sozialdemokratie den Vogen ihrer Ansprüche zu überspannen bis zuletzt bemüht blieb, so tauchten während der Durchberatung des Fleischbeschaugesetzes besonders bestreben immer neue Hindernisse auf, weil zu den denkbar schwierigsten zu erreichenden Kompromissen diejenigen gehören, welche zwischen den Interessen der heimischen landwirtschaftlichen Produktion und der seiner Natur nach internationalen Weltmarkts zu Stande gebracht werden sollen. So sehr in manchem Stadium der Beratung des Fleischbeschaugesetzes die Neigung auf agrarischer Seite sich vermissen ließ, sich zu Opfern bereit zu zeigen, die gebracht werden mußten, um so weniger überflüssig ist es, erneut hervorzuheben, wie es gerade der ingwischen verstorbenen Graf Rindowström gewesen ist, der seine Parteifreunde dazu vermochte, sich mit dem Erreichbaren zufrieden zu erklären. Welcher Widerstand dem Zustandekommen des Sacharingesetzes erwuchs, ist noch in frischer Erinnerung. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Zuckersteuergesetzgebung war die Monopolisierung der Sacharinfabrikation notwendig. Bei ersterer rechnete man auf eine Zunahme des heimischen Konsums, wenn auch nicht im Hundumdrehen, so doch in absehbarer Zeit. Wenn es bei der bisherigen Fabrikation und dem bisherigen Vertrieb des Sacharins geblieben wäre, würde die Erreichung dieses Zweckes und ihrer auch in neuerpolitischer Hinsicht nicht unwesentlichen Konsequenzen nahezu unmöglich gemacht worden sein.

Ostafrika-Bahn Tanga-Rorogwe-Nomba.

Nach jahrelangen vergeblichen Anläufen ist es endlich gelungen, die Budgetkommission des Reichstages zur Bewilligung der kleinen Ostafrika-Bahn-Verlängerung Tanga-Rorogwe bis Nomba günstig zu stimmen. Die erste Baurate in Höhe von 750,000 Mark wurde genehmigt, allerdings gegen die Stimmen der freisinnigen Volkspartei und der Sozialdemokraten. Auch

im Plenum erhebt sich voraussichtlich Eugen Richter gegen diese erste Baurate und vielleicht läßt er es sogar heute bei dieser Gelegenheit auf die Auszählung des Hauses ankommen. Jedenfalls werden die Kolonialfreunde gut thun, vollständig zu erscheinen, um den Kolonial-Gut vor Überraschungen zu schützen.

Enthaltungen über Wahlbeeinflussungen

zu Gunsten der Kandidatur des Fürsten zu Dohna-Schlobitten bei der Erwahlung in Elbing-Marienburger im vorigen Jahre bringt die „Königl. Hart. Ztg.“ mit dem Bemerkter, daß ihr von informierter konservativer Seite diese Mitteilungen zugegangen seien. Fürst zu Dohna-Schlobitten ist jetzt im Reichstagswahlkreis Königsberg (Land) Fischhausen aufgestellt worden. Weder die vorjährigen Beeinflussungen zu Gunsten der Wahl des Fürsten in Elbing-Marienburger lauten die Enthaltungen der „Königl. Hart. Ztg.“ wie folgt:

Drei Staatsdepechen wurden damals verfaßt. Die eine an den Fürsten Dohna, die ihm auftrug, für den Wahlkreis Elbing-Marienburger zu kandidieren, die zweite an den Minister des Innern, die diesem anbefahl, den gesamten Regierungsapparat zu Gunsten des Salobitters spielen zu lassen, und eine dritte, die den Kammerherren von Oldenburg auf Janushaus anforderte, seine Kandidatur zu Gunsten derjenigen des Fürsten zurückzugeben. Da jedoch Herr von Oldenburg kurz vorher den Elbinger Konservativen und Wählern versprochen hatte, ihnen unter allen Umständen treu zu bleiben, so lehnte er das ihm durch dienstliche Vermittlung des Ober-Kammerherrn, Grafen zu Solms-Baruth, zugegangene Ansuchen ab und wurde in Folge dessen in seiner Eigenschaft als Kammerherr nach Berlin berufen. Dort las ihm Graf Solms die bekannte Kabinetts-Ordnung gegen die Kanalrebellien vor und versuchte wiederholt, ihn im höheren Auftrage zum Rücktritt zu bewegen, da es der dringende Wunsch Sr. Majestät sei, daß Fürst Dohna kandidiere und er als Kammerherr nicht gut gegen den Hofjägermeister vom Dienst aufzutreten könne. Herr von Oldenburg konnte sich nicht entschließen, den Bund und die Elbinger Konservativen im Stich zu lassen und hat in Folge dessen um seinen Abschied als Kammerherr. Schließlich erklärte er jedoch, daß er, wenn Fürst Dohna im amtlichen Elbinger Kreisblatt mit Namensunterschrift verlinken würde, daß er auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers die ihm angetragene Kandidatur für Elbing-Marienburger annehme, er — v. Oldenburg — seinerseits ebendort erklären würde, daß er auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers zurücktrete. Der Kaiser war Anfangs bereit, diesen Ausweg einzuschlagen. Der darüber entsetzte Reichskanzler Graf Bülow stellte jedoch an höchster Stelle auf das Eindringlichste vor, daß diese neue Kanalrebellengeschichte, nachdem die alte kaum erledigt sei, sehr viel böses Blut machen würde. Da zur selben Zeit auch ein Brief, den Fürst Dohna an Herrn v. Oldenburg mit der Bitte richtete, zur Vermeidung einer Doppeltkandidatur zu seinen Gunsten zurückzutreten, höflich aber abweisend erwidert wurde, so blieb sowohl den höchsten Interessen wie dem Herrn v. Oldenburg nichts anderes übrig, als diesmal auf seine Reichstagskandidatur zu verzichten. Der Kaiser ließ sich in dieser Angelegenheit nicht mehr sprechen, das Abschiedsgesuch des Herrn v. Oldenburg als Kammerherr wurde amtlich als nicht vorhanden angesehen, und das

Ende vom Liede war, daß Herr v. Oldenburg, wenn auch irrtümlicher Weise, in den Reichstag einzog.

Im französischen Kulturkampf

hat die Regierung gestern einen Sieg errungen, den sie selbst um so höher anschlagen wird, als der Ausgang bis zuletzt für zweifelhaft galt. Dies beruht sich auch in der Mehrheit aus, die bei starker Besetzung der Kammer nur zwischen 40 und 50 Stimmen beträgt. Der Erfolg ist wohl mit in erster Linie dem energischen Eingreifen des Ministerpräsidenten zu verdanken, der den Mut vollster Konsequenz hatte. Die Rechte verlangte bekanntlich über die Gesuche der Lehrorden um staatliche Genehmigung eine Spezialdebatte, das heißt eine Prüfung der einzelnen Gesuche. Dem widersetzte sich die Regierung, weil sie eine grundsätzliche Entscheidung darüber herbeiführen wollte, ob den Orden überhaupt ein Einfluß auf das Unterrichtswesen zu gestatten sei oder nicht. Indem die Kammer diesem Verlangen der Regierung stattgab, hat sie zugleich ihren Willen dahin bekundet, den Unterricht aus den Händen geistlicher Genossenschaften loszulösen und völlig zu einer Angelegenheit des Staates zu machen. Das ist eine That des Fortschritts und wenn Regierung und Kammer auf diesem Wege fest bleiben, so kann man die französische Republik um ihre Schulpolitik diesseits der Vogesen schon zu bereiten anfangen.

In Sachen der Bagdad-Bahn

läßt sich die „Nowoje Wremja“ aus London melden: „Aus Konstantinopel telegraphiert man, daß die Konvention über die Linie Anin-Eregli einen geheimen Zusatz hat, nach welchem sich die Gesellschaft verpflichtet hat, längs der Bahnlänge nicht Ausländer anzusiedeln. Wie verlautet, ist dies Verbot durch einen weitgehenden deutschen Kolonisationsplan hervorgerufen, den ein türkischer Geheimagent ausgespäht hat. In London glaubt man jedoch, daß die Gesellschaft es verstehen wird, das Verbot zu umgehen.“

Tatsächlich enthält die Konvention, wie die „Nat.-Ztg.“ zuverlässig erfährt, überhaupt keine geheime Klausel. Die deutsche Vorkonvention hat eine Besiedlung Kleinasien gar nicht geplant. Sie hat sogar in mehr als einem Falle Projekte, die sich mit dem Dumbag einer angeblichen deutschen Kolonisation Kleinasien beschäftigten, scharf zurückgewiesen. Die tendenziöse Erfindung der „Nowoje Wremja“ beweist nur, wie angenehm es für den nunmehr in London „wirkenden“ Herrn Wesselski ist, daß gewisse Phantasten ihm bei seinen deutsch-feindlichen Ausstreungen in die Hände arbeiten.

Deutsches Reich.

* Berlin, 18. März. (Volksbildung.) Der Centralausschuß der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung hat unter Vorsitz des Prinzen Heinrich zu Schönau-Carolath in seiner Sitzung vom 15. d. M. beschlossen, auf der diesjährigen Generalversammlung, die in Berlin in den Herbstferien stattfinden soll, über folgende Gegenstände zu verhandeln: 1. Fortbildungsschulen für Mädchen, 2. Die Volkshäuser, ihre Bedeutung für das Volksleben und die Lesanstalten in großen, mittleren und kleinen Ortschaften, 3. Freiwillige Bildungsvereine und Schulen in der Reichshauptstadt. Für die Richter-Stiftung

Beiträge zur Frauenfrage.

Aus Werken Richard Dehmel's.

Bildung ist Bewußtsein. Soweit ich über die Erscheinungen des Lebens und ihre Beziehungen zu einander ein festes, klares Wissen d. h. Bewußtsein habe, soweit bin ich darin gebildet. (Aus einem Essay.)

Das Recht der Frau ist der rechte Mann! (Zwei Menschen.)

Darans schöpft man sein Geschick, was und wie man hat und liebt. (Zwei Menschen.)

Löbte Deinen Lobfeind, aber quäle ihn nicht! Und willst Du ihm noch edler Deine Macht beweisen, so mach' ihn Dir zum Feinde! Thatsächlich einzugreifen, ohne Maßgriffe zu wagen, ist unmöglich. (Tagebuch.)

Alles Leid ist Einsamkeit, Alles Glück Gemeinsamkeit. (Zwei Menschen.)

Der Mensch muß verstehen zu müssen. (Witwensch.)

Wenn Du auch irrst auf den Pfaden des Strebens: Nichts ist vergebens.

Wenn Du irrst: Nur: bleibe Herr Deines Strebens. (Erlösungen.)

Der Mensch will selig werden auf Erden! (Weib und Welt II.)

Schleife mich Sturm, um die Erde; sei sie mein, sei sie rein! Gönne mir nur kein Glück am Herde. (Zwei Menschen I.)

Nur eine Jandrus! löst sich treu entgegen: zur ganzen Welt! (Weib und Welt.)

Raum! Raum! Reich Wahren, wilde Brust! Ich fühl's und schaue jede Nacht, daß nicht bloß eine Sonne lacht. Das Leben ist des Lebens Lust! Dinein, hinein mit blinden Händen du hast nach nie das Ziel gewußt; gehntausend Sterne, aller Enden, gehntausend Sonnen seh'n und spenden uns ihre Strahlen in die Brust. (Erlösungen II.)

Die Mädchenbildung und der preussische Landtag.

BB. Seit einer Reihe von Jahren schon sind die Debatten, die im preussischen Landtag bei Beratung des Titels „Höhere Mädchenschulen“ gepflegt werden, bezeichnend für die Stellung, welche die einzelnen Parteien, welche vor allen Dingen der Kultusminister gegenüber diesen wichtigen Fragen einnehmen. Die jüngsten Ver-

handlungen über diesen Titel haben auch diesmal wieder eine Fülle von Reden, von unklaren Anschuldigungen gebracht und gezeigt, daß die Frauenbewegung, auch soweit sie sich ganz speziell der Bildungsfrage zuwendet, noch Verge von Vorurteilen zu überwinden hat.

Es hat Jahre gedauert, bis das preussische Kultusministerium sich dazu entschließen konnte, die Einrichtung von Gymnasialklassen zu gestatten, die nicht nur auf die absolvierte höhere Mädchenschule aufgeschloß, sondern die schon nach zurückgelegtem 6. Schuljahre an die Mädchenschulklassen anschließen konnten. Im Laufe des letzten Jahres wurde für Köln, Schöneberg und Charlottenberg die Einrichtung derartiger Klassen erlaubt. Der Abg. Jermers versichert, er sei erschrocken, als er das erfährt. Die Folgen dieses Entschlusses bedeuten für ihn den „Anfang des Abgleitens auf der schiefen Ebene“. Der Abgeordnete Dietrich erklärt, die Bildung der Frau müsse zwar mit einer Steigerung der allgemeinen Bildung gleichen Schritt halten, trotzdem sei es eine Verurteilung an der Natur des Weibes, ihr die gleiche Bildung zu Teil werden zu lassen wie den Männern. Der nur vorläufig gemachte Schritt von den Mädchenschulen zu den Universitäten müsse wieder zurückgemacht werden. (1) Der Abgeordnete Vorster beklagt die Richtung der Erziehung der Mädchen in den besagten Klassen. Die höhere Tochter sei eine häßliche Figur unserer Zeit geworden; sie erweise sich später als hilflos im Haushalt, abhängig von den Raunen ihrer Köchinnen, ein schlechtes Beispiel für die unteren Volksklassen. Das humanitäre Mädchengymnasium in Köln betrachtet der Redner als eine „zunächst überflüssige, volkswirtschaftlich bedenkliche, logisch nachteilige Einrichtung“ und spricht die Hoffnung aus, daß derartige Versuche auf das Experiment in Köln beschränkt bleiben.

Wien

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Wien, 19. März

Table of bank and industrial shares in Vienna, including categories like Eisenbahnen, Chemische Industrie, Brauereien, and various bank shares.

Table of Pfandbriefe and Prioritäts-Obligationen, listing various types of bonds and their market values.

Table of exchange rates and market prices for various commodities and currencies in Vienna.

Frankfurter Effektenbörse.

Private Telegramm des General-Anzeigers. w. Frankfurt, 19. März. Die zusehender werdende Haltung...

Private Telegramm des General-Anzeigers. w. Berlin, 19. März. Bessere Stimmung an der New Yorker Börse...

Pariser Börse.

Table of market prices for Paris, including exchange rates and commodity prices.

Italienische Effektenbörse.

Table of market prices for the Italian stock exchange.

Berliner Produktenbörse.

Table of market prices for Berlin's commodity exchange, including wheat, rye, and other goods.

Schluss-Kurse.

Table of closing exchange rates for various international locations like London, Hamburg, and others.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table of German government securities, including various types of bonds and their prices.

Aktien industrieller Unternehmungen.

Table of shares for industrial companies, including various manufacturing and service firms.

Vergewerks-Aktien.

Table of shares for cooperative societies and other financial institutions.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.

Table of shares for German and foreign transport companies, including shipping and railway lines.

Berliner Effektenbörse.

Private Telegramm des General-Anzeigers. w. Berlin, 19. März. Bessere Stimmung an der New Yorker Börse...

W. Berlin, 19. März. Anfangskurse. (Telegr.)

Table of opening market prices for Berlin, including exchange rates and commodity prices.

Berlin 19. März. Schlusskurse.

Table of closing market prices for Berlin, including exchange rates and commodity prices.

W. Berlin, 19. März. (Telegr.)

Table of market prices for Berlin, including exchange rates and commodity prices.

Wiener Effektenbörse.

Table of market prices for the Vienna stock exchange, including various types of securities.

Liverpool, 19. März. (Anfangskurse.)

Table of opening market prices for Liverpool, including exchange rates and commodity prices.

London, 19. März. (Belle. Anfang.)

Table of opening market prices for London, including exchange rates and commodity prices.

W. New-York, 19. März. (Telegr.)

Table of market prices for New York, including exchange rates and commodity prices.

W. Chicago, 19. März. (Telegr.)

Table of market prices for Chicago, including exchange rates and commodity prices.

Paris, 19. März. (Telegr.)

Table of market prices for Paris, including exchange rates and commodity prices.

Antwerpen, 19. März. (Telegr.)

Table of market prices for Antwerp, including exchange rates and commodity prices.

W. Hamburg, 19. März. (Telegr.)

Table of market prices for Hamburg, including exchange rates and commodity prices.

W. Antwerpen, 19. März. (Telegr.)

Table of market prices for Antwerp, including exchange rates and commodity prices.

W. Antwerpen, 19. März. (Telegr.)

Table of market prices for Antwerp, including exchange rates and commodity prices.

W. London, 19. März. (Telegr.)

Table of market prices for London, including exchange rates and commodity prices.

W. London, 19. März. (Telegr.)

Table of market prices for London, including exchange rates and commodity prices.

Luftige Ecke.

Doch et was. Erster Bettler: "Du id möchste gern mal Wildpret essen. Hast Du schon mal welches jeessen?"

Jüngst ward am nächstlichen Himmel Entbedt ein Sternpaar, Das von der Andern Bewimmel Sich abhebt wunderbar.

Der Ordnungsliebende. Der Junggefelle (beim Umzug): "... Da schreiben diese Bittblatt-Redakteure immer von dem einfachen Umzug, den wir Junggefallen haben sollen, Papiertragen-Gerümpelwerfen und so ...!

Bekanntmachung. Wiedererrichtung des Vorkanalarbeiters bei den deutschen Vorkanalarbeitern in Hess und Nassau (Hannover).

Ausstellungsmarkt! Nr. 380. Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß während der Märkttage Verkaufgegenstände, (z. B. landwirtschaftliche Maschinen und Produkte, Geräte für Viehzucht, Milchwirtschaft und Metzgerei, etc.)

Photogr. Apparate sollten vor Beginn der Reise-Saison einer gründlichen Revision unterzogen, auf Lichtdichtigkeit untersucht und aufgefrischt werden.

Handels - Course von Vinc. Stock Mannheim, P 1, 3. Alle Arten Buchführung, Wechseln, Effektenkunde, Kaufm., Rechnen, Stenogr., Korrespondenz, Handelspraxis, Schönehrsch., Handschrift, Maschinensch., etc.

Ladung. Nr. 12123. Der am 27. Dezember 1877 in Pommeran, Amt Prebode geb. Otto Friedrich Ernst Wöbner, zuletzt wohnhaft in Mannheim, z. N. unbekannt w., und beidseitig, das er als beurlaubter Reservist (Obermartrale) ohne Verbindung angewandert ist.

Bekanntmachung. Die Besetzung der Königsberger in Redaran bei. Nr. 24912. Der Bezirksrath hat in der Sitzung vom 2. Febr. l. J. folgenden, nunmehr rechtskräftigen Bescheid erlassen:

Aktiengesellschaft für Eisen- u. Bronze-Gießerei vormals Carl Flink. Die Aktionäre unserer Gesellschafts werden hiermit zu der am Samstag, den 4. April 1903, Vormittags 10 Uhr, im Geschäftstokal der Gesellschaft in Mannheim stattfindenden

Manufaktur. Seils zu haben in der Erped. des "General-Anzeigers." Prospekt. Federp. 10. Carl 50 Pfg. Brin. 4460

Strafbar. In jede Nachzahlung unserer Rabinderer Stedenpferd-Villenmilch-Erzie b. Bergmann & Co. Rabinder-Treiberei

Bekanntmachung. Nr. 23. In der Freierlich von Hovel'schen Stiftung - Zinkerschule - für unheimliche, der Volkshilfe entlassene heilige Vorkanalarbeiter der christlichen Gemeinden werden im April d. J. einige Plätze frei.

Bekanntmachung. Die Besetzung der Königsberger in Redaran bei. Nr. 24912. Der Bezirksrath hat in der Sitzung vom 2. Febr. l. J. folgenden, nunmehr rechtskräftigen Bescheid erlassen:

ordentlichen Generalversammlung ergebenst eingeladen. Tagesordnung: 1) Vorlegung des Geschäftsberichts; Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- u. Verlustkontos pro 1902

Entzückend schön putzt Metall-Putz-Glanz. Amor. Bestes Metall-Putzmittel. Federall zu haben in Dosen à 10 Pfennig.

1. Hypothek 60.000 Mk. auf In-Objekt, nach Auswärts gesucht. Offerten mit Gebotsreferenzen und K. W. Nr. 513 an die Expedition des Blattes.

Bekanntmachung. Aus der Abteilung III der Freierlich von Hovel'schen Stiftung sind in diesem Jahre drei Auszubildende zu je 250 Mk. zu vergeben.

Bekanntmachung. No. 78891. In den nächstlichen Wohnhäusern beim Schlachthof und Viehhof, Schlachthofstr. 1-4, sind eine Dreizimmerwohnung sowie mehrere Zweizimmerwohnungen nebst Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey N 3, 14. Einziges System, welches leichte Erlernbarkeit mit höchster Leistungsfähigkeit verbindet.

Verkäuflerin der Versuch-Brände für ein großes u. feines Spezial-Geschäft eines großen löblichen Residenzstadt.

Kohlen-Grosshandlung an der Ruhr wünscht behufs Ausdehnung ihres oberrheinischen Geschäftes mit einer löblichen Firma in Verbindung zu treten oder ein bestehendes Geschäft zu übernehmen.

Senden-Alinit!! Planken P 4, 12, 32. Schiffschiffe u. kleine Herrenschiffe werden mit neuen Aliniten, Holz- und Armbänderarbeiten und unter Garantie für vorzügliches Preis von einer Besonderezeit billig berechnungsgemäß.

Bekanntmachung. No. 78891. In den nächstlichen Wohnhäusern beim Schlachthof und Viehhof, Schlachthofstr. 1-4, sind eine Dreizimmerwohnung sowie mehrere Zweizimmerwohnungen nebst Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten.

Anfängerkursus und erbiten gefl. Anmeldungen an unseren Schriftführer Herrn Karl Rothfapp, J 1, 15; auch werden solche am Eröffnungstage noch entgegen genommen.

Haupt-Agentur mit großem Anhang von einer hochangesehenen deutschen Lebens- und Unfallverl.-Gesellschaft

Costumes nach Wiener Chic. 2225 Guter Sitz, bill. Preise. S 2, 9, III

Der "Zeitungs-Verlag". Fachblatt für das gesamte Zeitungswesen. Herausgegeben vom Verein Deutscher Zeitungserzeuger, Hannover

Holzlieferung. Wir neigen die Lieferung unseres Holzbedarfes für den Winter 1902/04. Angebot über Lieferung von Flechtgeräten und geschnittenen, tannenen Aufseherbänken, sind innerhalb 14 Tagen schriftlich unter einzustellen.

Mannheimer Turnerbund Germania. Wir werden gegen Ende April a. e. das Frauen- und Mädchenturnen unter Leitung eines praktischen Turnlehrers in unseren Turnbetrieb aufnehmen.

la. Ruhrer Gaskoks, Ruhr-Destillations-Koks in verschiedenen Körnungen für irische Öfen und Centralheizung, sowie alle Sorten Ruhrkohlen, Anthracit-Eisform-, Stein- und Braunkohlen-Briketts, Tannen- und Buchenholz liefert in prima Qualitäten zu billigsten Tagespreisen

Todes-Anzeige. Schmerz erfüllt mache ich Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass meine unvergessliche Frau, unsere Liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Der "Zeitungs-Verlag". Fachblatt für das gesamte Zeitungswesen. Herausgegeben vom Verein Deutscher Zeitungserzeuger, Hannover

Zwangs-Versteigerung. Freitag, 20. März 1903, Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Handelslokal Q 4, 5 hier, es am Plandort:

Im Lokal der Volksküche, R 5, 6 erhalten jeden Montag und Freitag von 1/6 bis 1/8 Uhr Frauen und Mädchen unentgeltlich Rath und Auskunft in Rechts- und andern Angelegenheiten von den Frauen des Vereins Rechtschiffhülle für Frauen und Mädchen.

Käthechen Bommarius, geb. Kramer gestern Nachmittag im Alter von 37 Jahren sanft verschieden ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Martin Bommarius.

Wichtige Erklärung für jeden Fachmann, sei er Verleger oder Zeitungsbearbeiter, Redakteur oder Mitarbeiter

Wichtige Erklärung für jeden Fachmann, sei er Verleger oder Zeitungsbearbeiter, Redakteur oder Mitarbeiter

K 1, 1
Neckarstrasse

Gebrüder Rothschild

K 1, 1
Neckarstrasse

Special-Abteilung grössten Massstabes für Herren-Confection.

Frühjahr-Anzug Sonder-Angebot Marango Melton oder Fischgräte-Webes hochmod. Verarbeitung	21 Mk.	Frühjahr-Paletot Sonder-Angebot Marango Melton od. Fischgräte-Webes schrägen Taabhan	24 Mk.
--	---------------	--	---------------

Frühjahr-Paletots 45, 50, 57, 21, 18, 15 N.	Frühjahr-Havelocs 24, 21, 18, 15, 12 N.
Frühjahr-Raglans, mod. Verarbeitung und Stoffe . . . 22, 24, 21 „	Gummi-Regenmäntel 30, 27, 22, 18 „
Frühjahr-Anzüge 48, 42, 36, 30, 25, 18, 10 „	Litewken u. Loden-Joppen . . 12, 9, 7, 6, 4, 2 „
Schwarze Gehrock-Anzüge . . . 48, 42, 36, 33 „	Knaben-Anzüge, starke Strappaleerstoffe 8, 7, 5.50, 2.75, 2 „
Frühjahr-Beinkleider 15, 12, 10, 8, 6, 4, 3 „	Knaben-Anzüge, Blusenfacons . . . 14, 11, 8, 6, 3 „
Piqué-Westen weiss und farbig, . . . 6, 5, 4, 2.75, 2 ²⁵ „	Knaben-Anzüge, darunter Modelle . . 21, 18, 15, 12, 9 „

Besonders preiswert.

Ein Posten
Knaben-Anzüge
für das Alter von 4-7 Jahren
Durchweg **2⁵⁰**
Wert das Doppelte.



Besonders preiswert.

Ein Posten
Knaben-Anzüge
für das Alter von 11-14 Jahren
Durchweg **5⁵⁰**
Wert bis Mk. 14.-



Cravatten

Diplomates, Regates, Plastrons, **25** Pfg.
L., 70, 50, 35,

Confirmanden-Anzüge

Jeder Käufer eines Confirmanden-Anzuges erhält eine Beigabe umsonst.

Reichste Auswahl in den neuesten Moden u. verschied. Webarten, wie Kasungarn, Satin, Cheviot, Drapé, Melton u. s. w.
28, 24, 21, 18, 15, 12, 10, 8⁵⁰

Anzüge nach Mass **36 N.**
70, 60, 50, 45, 40.

Paletots nach Mass **32 N.**
50, 45, 40, 36.

Hosen nach Mass **6⁵⁰ N.**
21, 18, 15, 12, 10, 9.

Herren-Kragen

Prima Leinen, 4fache Einlage in finesten neuesten Facons
2.-
7/8, Dtzd.

P 7, 15 Heideberger-Straße (Neubau)
Zwei elegante sehr große hell-3 Zimmer-Wohnungen, großer Doppel-Garten-Central-Heizung, 2 u. 4 Stod, bis 1. März 1903 zu vermieten.
10-24

Q 1, 3 Idhöne im Centrum der Stadt gelegene 7 Zimmerwohnung mit allen Zubehörl. sofort zu verm. zweit. kann hierfür auch getrennt abgegeben werden.
Häheres Brillian-Apparate.

Q 4, 17 2 St., 2 B., 2 Zim., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

R 4, 2 2 St., 2 B., 2 Zim., 5. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

S 6, 16, Neubau Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Kammer u. 3 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten.
Häheres Rameystr. 5, part.

T 3, 7 Heine Wohnung zu vermieten.
2998

T 5, 9 zwei u. 3 Zimmer, 2 u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

T 6, 9 4 Zimmer mit Küche, sofort zu verm. 2944b

U 4, 21 Idhöne Wohnung, 5 Zimmer u. Küche, 1. April zu vermieten.
Häheres Br. part. 2071b

U 6, 4 4 Zimmer u. Küche in am. Häheres Br. 2117b

U 6, 28 3 Zimmer u. Küche in Küche zu vermieten.
Häheres part. 2005b

Angartenstr. 37 Idhöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche u. 1 Zimmer u. Küche per 1. April zu vermieten.
Häheres part. 487b

Angartenstr. 42 1 Zimmer und 1 Küche, 1. April zu verm. Häheres part. 232

Angartenstr. 46 und Küche zu vermieten.
490b

Wassentstraße 89, 2 Stod. 2 Zimmer mit Balkon und Küche per sofort oder später zu verm. Häheres part. 114b

Beethovenstr. 6 3 St., 4 Zim., Küche, Keller und Speicherraum per 1. April zu verm. 4092

Beethovenstr. 10 eleg. 3 Zim. Wohn. z. v. 327b
Well. v. 1 (H 9, 1), 2, 3 Stod. 4 Zim. Küche, Badezimmer, 3. u. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Böckstraße 8 und Werftstraße 17 2 Wohnungen, je 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 1870 Häheres Br. 18, 2. Stod.

Dammstraße 29 4 große hell-3 Zimmer mit Küche, freie Aussicht, für 250 291. per 1. April od. Nov. 1. u. 194b

Dammstr. 35 2 St. 1 Zimmer, Küche und Küche zu verm. Häheres part. 2782b

Eisenbahnstr. 8 u. 6. St. 2. u. 1. St. u. Küche z. v. Häheres part. 2088b

Eisenbahnstr. 8 u. 6. St. 2. u. 1. St. u. Küche z. v. Häheres part. 2088b

Eisenbahnstr. 10 ein leerer Zimmer lol. zu v. 11b

Eisenbahnstr. 22 leerer, sch. Ballongarten, billig zu verm. 214b

Elisabethstraße 5 4 Stod. 7 Zimmer, modern eingerichtet, oder 3 Zimmer, Balkon, Bad, elektr. Beleuchtung, verständig abzugeben.
4721 Häheres Br. L 11, 25, 3. Stod.

Friedrichsring 8, 6, 22 eleg. Villa-Villa, 7 Zim., Balkon, Bad, nebl. Zubehörl. per April zu vermieten. Häheres Br. Preig Häheres Br. 7, 2. u. 215b

Friedrichsringstr. 14 4 Zimmer u. Küche in verm. Häheres Eisenbahnstr. 19. 4822 Baumgart.

Göckelstraße: 7 Zimmer, 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Göckelstraße: 7 Zimmer, alles mit Bad und Küche, Häheres Br. 12, 1. 2000b

Gontardstr. 40 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Göckelstr. 3 3 Zimmer, 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Göckelstr. 12 (G 8, 29)

Göckelstr. 18 eine sehr Idhöne Wohnung, m. fr. Ausblick auf den Stadth., 3 Zim., Küche u. Küche per 1. Mai zu vermieten. 177b Häheres in der Kirchstraße.

Jean Bederstraße 10 2 St. 1. u. 2. St., 4 Zim., Küche, Keller und Speicherraum per 1. April zu verm. 4092 Häheres G. 4. 1. 5.

Keppelerstr. 23 im 4. Stod 3 Zimmer u. Küche, im 5. Stod 1 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 2008 Häheres Br. 11. Stod bei Philipp Weg.

Kurfürsting 5 (D 8) III. Stod, sonst II. Stod, 3 und 6 Zimmer mit Zubehörl. per 1. April, auch früher zu vermieten. Häheres part. 2890b

Lamencystraße 7 eleg. Wohnung, 6 Zim. etc. am liebsten an d. el. Kabel, bis 1. Juli zu verm. Häheres bei Dr. J. Klein bei 2. St. 2000b

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Lamencystr. 14 5 Zim., 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Werderstr. 30 4 Zimmer nebl. Zubehörl., eleganter Ausstattung, zu vermieten.
Häheres im Laden. 9b

Rennerstraße 20 2 Zimmer und Küche zu verm. Häheres Br. 14. 2. Stod. 207b

Rheinhäuserstraße 41 4 Stod. 2 Zim. u. Küche sofort zu verm. Preis 24 Mark. 2000b

Rheinhäuserstr. 43 2 Zim., 2 Stod. 1. 23 M. lol. z. v. 146b

Rheinstraße 8 Teil Eing. 1 Zim., Badepum. u. Zubehörl. per 1. April erst. früher zu verm. Häheres part. 170b

Rheinaustr. 19 Rischenthal. Elegante Villa, 6 Zimmer mit Zubehörl. sofort oder später zu vermieten. 4507b Häheres Br. 8. part. 2002

Rupprechtstr. 8 4 Zimmer, Küche, Bad, 4 Stod. 5-6 Zimmer, Küche, Bad, schön eingerichtet, mit Zubehörl. per 1. April zu verm. H. h. 2002

Deil. Stadterweiterung Rupprechtstr. 12 Elegante Parterrewohnung 6 Zimmer, Küche, Speisest., Bad, 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Rupprechtstraße 13 5. St., 1. u. 2. St. u. Küche mit Waschküch. u. Zubehörl. in englischer Veran. oder ruhige Villa mit 1. u. 2. u. 1. zu vermieten. 143b Häheres Br. 51. 3. St.

Rheindammstr. 3 2 Zim. u. Küche zu verm. 107b

Rohngartenstraße 34 4 Zimmer mit Kamin, Zubehörl. per 1. April zu vermieten. Häheres 4. Stod. 2015b

Saßmannshaus 2 3 Zimmer und 1 Waschküch. mit Küche und Bad, per 1. April zu verm. Häheres Br. 2, 13, 3. Et. No. 74b

Schweinsberger 21 Teil Wohnung, 4 Zimmer und Küche z. v. lol. od. spät. z. v. 200b

Schweinsbergerstraße 46, 3 Zimmer und Küche zu verm. Häheres im Laden. 241b

Schönauerstr. 9a (J 8) Idhöne Wohnung, 3 Zim., Küche u. Bad. z. v. 487b

Sachsenheimstr. 70 3 Zimmer und Küche zu verm. 2000b

Travenbergr. 59 2 St. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Ullrichstr. 14 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Q 1, 8 2 Treppen, Idhöne möbl. 2 1/2 Zimmer, mit Keller zu verm. 222b

Q 3, 15 2. u. 1. St., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Q 7, 35 2 Treppen, 1 Zim., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

R 3, 15b 2 Treppen, 1 Zim., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

R 6, 17 2 Treppen, 1 Zim., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

S 1, 2 2 Treppen, 1 Zim., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

S 6, 17 2 Treppen, 1 Zim., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

S 6, 28 2 Treppen, 1 Zim., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

S 6, 31 2 Treppen, 1 Zim., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

S 6, 41 2 Treppen, 1 Zim., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

S 6, 42 2 Treppen, 1 Zim., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

T 1, 2 2 Treppen, 1 Zim., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

U 1, 15 2 Treppen, 1 Zim., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

U 6, 22 2 Treppen, 1 Zim., möbl. 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Ullrichstr. 14 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Ullrichstr. 14 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Ullrichstr. 14 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.

Ullrichstr. 14 2 St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St., 2. u. 1. St.